



I - Schule
BM - Fachbereich BM (Büro des Bürgermeisters)
III - Finanzservice
Regionales Gebäudemanagement

Umsetzung MEP

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	28.02.2018	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die koordinierende Stelle zur Umsetzung des MEP durch eigenes Personal sicherzustellen. Diese Stelle wird in Kürze ausgeschrieben.
2. Die Verwaltung benennt Frau Leslie Kamphuis als verbindliche Projektkoordinatorin. Mit Besetzung der Stelle des Koordinators wird diese Funktion auf die neue Mitarbeiterin/den neuen Mitarbeiter übertragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1: Die notwendigen Personalkosten in Höhe ca. 90.000 € inkl. Personalnebenkosten, Sachkosten und Verwaltungsgemeinkosten sind im Haushalt 2018 ff. bereitgestellt.

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Am 19. Dezember 2017 wurde mit der Vorlage V/2017/693/1 die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes verabschiedet und das Beschaffungsvolumen für 2018 - 2022 beschlossen. Festzuhalten ist, dass die Schulen mit der Entscheidung für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes überaus zufrieden sind und durchweg die verlässliche und zukunftsweisende Medienentwicklung in den Wipperfürther Schulen begrüßen.

Zu 1:

Im Rahmen einer Überprüfung, ob eigenes Personal für die Umsetzung des MEP eingestellt werden soll oder aber ein externer Dienstleister diese Aufgaben wahrnehmen soll, bleibt festzuhalten, dass sowohl aus organisatorischer, strategischer als auch aus finanzieller Sicht, die Beschäftigung von eigenem Personal sinnvoller erscheint.

Die Kosten für einen externen Berater belaufen sich auf derzeit 100,00 € Netto/Stunde. Bei ca. 1.600 Arbeitsstunden im Jahr würden folglich Kosten in Höhe von mindestens 190.000 € anfallen.

Wird die Stelle durch eigenes Personal besetzt, würden sich bei Eingruppierung in EG 9c TVöD (Ausbildung im gehobenen Dienst mit Technikaffinität) Personalkosten in Höhe von insgesamt ca. 90.000 € ergeben.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Stelle dauerhaft eingerichtet wird, da mit der Umsetzung des MEP auf Dauer Mehrarbeit verbunden sein wird. Wäre es nur vorübergehende Aufgabe würde eine Vergabe an einen externen Dienstleister ggfls. mehr Sinn machen.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Stelle im Bereich der Schulverwaltung anzusiedeln, da insbesondere die Nähe zu den Schulleitungen bzw. den Mitgliedern des Arbeitskreises MEP und auch den Mitarbeitern der Schulverwaltung unabdingbar ist. Ein ständiger Austausch ist somit gewährleistet.

Auf Grund der o. g. Darstellung befindet sich die Stellenausschreibung in Vorbereitung und soll möglichst zeitnah ausgeschrieben werden. Unter Beteiligung des Büros Dr. Garbe und Lexis wurde folgendes Aufgabenportfolio für die Stelle des IT-Koordinators erarbeitet:

a) Beschaffung Endgeräte

- Gerätekorb mit Schule definieren
- Organisation und Vorbereitung der Jahresgespräche
- Beschaffung vorbereiten in Abstimmung mit hausinterner Beschaffungsstelle und RPA
- Auslieferung überwachen
- dann erst Rechnungsfreigabe
- Überwachung der Garantien bei Geräte/Supportfällen
- Fördervereine/Sponsoring im Blick haben

b) IT-Strukturen in Schulen dokumentieren

- Dokumentation Internetzugang
- Dokumentation LAN
- Dokumentation WLAN
- Dokumentation Hardware (nach Typen und Jahrgängen inkl. Garantien)

c) Wartung und Betrieb

- Controlling von Störungen und deren Fehlerbeseitigung
- dann erst Rechnungsfreigabe
- Eskalationsstufe bei Nichtlösung des Problems
- Überwachung der Wartungsbudgets der Schulen

Zu 2.

Als weiterer Beschluss vom Rat wurde die Benennung eines zuständigen Mitarbeiters in der Verwaltung als verbindlicher Projektkoordinator/in gefasst. Die Verwaltung benennt Frau Leslie Kamphuis als verbindliche Projektkoordinatorin. Es ist beabsichtigt, mit Besetzung der Stelle des Koordinators, diese Funktion auf die neue Mitarbeiterin/den neuen Mitarbeiter zu übertragen.

Zum weiteren Umsetzungsstand:

Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, für alle Schulformen einen jeweils abgestimmten und bedarfsgerechten Plan mit verbindlichen Standards zu erarbeiten.

In einem ersten Gespräch mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Medienentwicklung wurden am 05.02.2018 und 06.02.2018 mit den Schulen die weiteren Umsetzungsschritte erläutert.

Im Bereich **Beschaffung** sind zeitnah die Jahresgespräche 2018 mit den Schulen zu terminieren, um zu sehen, was entsprechend des pädagogischen Konzepts an den Schulen in 2018 benötigt wird. Das betrifft sowohl Ersatzbeschaffungen als auch ergänzende Beschaffungen. Wichtig ist, dass weder die Beschaffung noch die Festlegung der Geräte/Standards von den Schulen übernommen wird, sondern von der Verwaltung nach vorheriger Absprache mit den Schulen. Zukünftig gelten für alle Schulen gleiche Standards. Anhand dieser Standards sind Eckpreise festzuhalten, damit jede Schule weiß, was etwas kostet und entsprechend im Jahresbudget planen kann. Das Jahresgespräch 2018 mit den Schulen ist unter Moderation von Herrn Richter, Fa. Garbe und Lexis, und der Verwaltung für 16.04.2018 den terminiert.

Im Rahmen dieses Gesprächs werden die Beschaffungen Schulen den einheitlichen Standards, die notwendigen Beschaffungen von Hardware inkl. Präsentationstechniken besprochen und dem Ausschuss für Schule und Soziales in seiner Junisitzung beschlussreif vorgelegt. Im Weiteren sollen diese Anschaffungen dann durch die Verwaltung zeitnah ausgeschrieben bzw. über den Warenkorb beschafft werden. Die Verwaltung beabsichtigt, sich einem Rahmenvertrag anzuschließen, um Verzögerungen bei den Beschaffungen durch ein Ausschreibungsverfahren zu vermeiden und den Beschaffungsprozess damit zu beschleunigen. Die Rechnungsprüfung ist in das Verfahren eng eingebunden.

In einem weiteren Schritt werden parallel der **Ausbau der Lokalen Netze / WLAN** an den Schulen in Angriff genommen. Hierfür sind Abstimmungsgespräche mit dem Regionalen Gebäudemanagement notwendig, um sich bei anstehenden Sanierungen an einzelnen Objekten mit einzuklinken. Dieses Gespräch ist für den 21.02.2018 terminiert. Sollte die Stelle des IT-Koordinators nicht rechtzeitig besetzt werden können, könnte das Büro Dr. Garbe und Lexis in die Planung für das Jahr 2018/2019 einsteigen.

Weiterhin sind der Ausbau des **Internetzugangs bzw. die Internetbandbreite** zu überwachen. Der Breitbandausbau für die Schulen wurde bereits beantragt. Im Haushalt stehen zusätzlich 27.000 € im Aufwand für die Aufwertung der bestehenden Anschlüsse in den Schulen bereit. Die Abwicklung soll im Schuljahr 2018/2019 durch den IT-Koordinator in Angriff genommen werden.

Zusätzlich ist das Thema **Wartung/Support** weiter auszubauen. Die Wahrnehmung des 2nd-Level-Supports wird derzeit bereits durch einen Externen wahrgenommen. Sowohl die Verwaltung als auch die Schulen sind mit den Ausführungen/Arbeiten des Externen sehr zufrieden. Daher beabsichtigt die Verwaltung diesen Vertrag zunächst weiter bestehen zu lassen. Im Laufe des weiteren Umsetzungsprozesses wird es aber notwendig werden die Leistungen und damit den erforderlichen Stundenumfang an die Gegebenheiten anzupassen. Dann müsste ggfls. eine erneute Ausschreibung für den 2nd-Level-Support erfolgen. Hierbei ist es jedoch möglich, dass sich der derzeitige Berater ebenfalls an der Ausschreibung beteiligt. Die Verwaltung beabsichtigt, den weiteren Ausbau bzw. die diesbezüglich nötige Überwachung durch den IT-Koordinator sicherzustellen.